

Jury-Entscheidung in der Mühlviertler Alm: Erste Projektauswahl

19. und 20. August 2013



Tu was, dann tut sich was.

Auf die Plätze, fertig, Tu was!

Eine prominente Tu was-Jury um Maria Hofstätter (Schauspielerin), Christine Haiden (Chefredakteurin *Welt der Frau*), Alois Hochedlinger (Bezirkshauptmann Freistadt) und Bischofsvikar Willi Vieböck wählte am Dienstag, den 20.08.2013 in Mönchdorf die ersten Projekte aus. 18 der 37 eingereichten Projekte können ab sofort in der Mühlviertler Alm, der dritten Festivalregion, starten.

Zum ersten Mal tagte am 19. und 20. August eine engagierte Jury in der Mühlviertler Alm, um kreative Ideen auszuzeichnen. Beachtliche 37 Einreicherinnen und Einreicher präsentierten ihre Projekte: gemeinsam mit dem Initiator des Sozialfestivals *Tu was, dann tut sich was*. Clemens Sedmak beratschlagte Vertreterinnen und Vertreter der Sinnstifter sowie bekannte Persönlichkeiten mit Mühlviertler-Wurzeln (und/ oder –Herzen) über die Auswahl der nominierten Projekte. Dass dies der Jury angesichts der mit viel Begeisterung präsentierten Ideen nicht leicht fiel, war offenkundig.

Beeindruckt war die Jury unter anderem von der auf Offenheit und gegenseitigem Vertrauen basierenden Idee eines Handtaschenverleihs in Liebenau. Ebenso originell und spritzig präsentiert wurde die Idee von „Drivern in der Mühlviertler Alm“, mit der das Weiterkommen von Unterweißenbach nach Bad Zell (und überall anderswo in der Alm) erleichtert werden soll. Was denken junge Leute, was beschäftigt sie? Das integrative Theaterprojekt "Vastehst?", ein weiteres eingereichtes Projekt, wird uns eine Antwort geben – und zwar im Rahmen des Tu was-Jugendfestivals am 9.11.2013 in Pierbach. Eindrucksvoll vorgestellt wurde auch die Idee einer Babysitterbörse, das Mühlviertler Almkisterl, die Zeit-BankerIn und vieles mehr. (Alle Projekte im Detail gibt es auf www.tu-was.at).

Bei der abschließenden Abendveranstaltung standen die geförderten Projekte dann fest: Insgesamt 18 Projekte erhalten eine finanzielle Unterstützung. Mit der symbolischen Überreichung von Arbeitshandschuhen können ab sofort alle Projekte mit der Umsetzung beginnen. Musikalisch umrahmt wurde die gelungene Prämierungsfeier von *Wolf & Wagner*, für kulinarische Genüsse sorgte das Team vom Gasthaus Rameder.

Weitere Projekte, die der Jury sehr gefallen haben und bei denen sie großes Potential sieht, wurden ebenfalls im Rahmen der Veranstaltung gewürdigt. Hier wird die Jury aktiv werden und gemeinsam mit den InitiatorInnen an der Idee weiterarbeiten. Schließlich gibt es mit den zwei weiteren Einreichterminen am 24.10.2013 und 15.01.2014 noch gute Chancen auf eine Verwirklichung. Einreichungen sind über die Homepage www.tu-was.at bzw. direkt beim Verband Mühlviertler Alm (klaus.preining@tu-was.at, Tel. 07956/7304) möglich. Aufgrund der Erfahrungen der 1. Einreichung empfiehlt das Almbüro, das Projektformular alsbald möglich zu übermitteln – so bleibt genügend Zeit für eine gemeinsame Vorbereitung.

Der Hintergrund:

Entwickelt wurde Österreichs erstes Sozialfestival Tu was, dann tut sich was. vom Philosoph und Theologen Clemens Sedmak. Über einem Zeitraum von 18 Monaten werden die Bewohnerinnen und Bewohner einer Region organisatorisch und finanziell unterstützt, ihre Ideen für ein besseres Zusammenleben zu verwirklichen. Ermöglicht wird dieses Festival von einem Konsortium österreichischer Stiftungen (Sinnstifter). Nach dem Lungau (2011) und der Steirischen Eisenstraße (2012/13) ist 2013/2014 die Mühlviertler Alm 2013/2014 der dritte Austragungsort.

Die Jurorinnen und Juroren der 1. Jurysitzung (19./20. August 2013, Mönchdorf/ Gasthaus Rameder)

Bischofsvikar Willi Vieböck

Maria Hofstätter, SchauspielerIn

Christine Haiden, ChefredakteurIn Welt der Frau

Alois Hochedlinger, Bezirkshauptmann Freistadt

Katharina Turnauer, Katharina Turnauer Privatstiftung

Gabriella Dixon, Katharina Turnauer Privatstiftung

Michael Fembek, ESSL Foundation

Andra Spallart, Andra Privatstiftung

Rudolf Humer, Humer Privatstiftung

Wanda Moser-Heindl, Unruhe Privatstiftung

Franz-Karl Prüller, ERSTE Stiftung

Clemens Sedmak, ifz Salzburg / Universität Salzburg

Andreas Koch, ifz Salzburg / Universität Salzburg

Rückfragehinweis: Mag.^a Susanne Katzlberger BA, Projektkoordination, Festivalbüro Salzburg, Tel. 0660/48 55 102, E-mail: skatzlberger@ifz-salzburg.at. **Weitere Infos** auf www.tu-was.at